

Ehrung für den König von 1966

Gummersbach feiert noch bis heute sein grün-weißes Schützenfest

VON KATJA POHL

GUMMERSBACH. „So viele Gäste hatten wir vermutlich noch nie, die bei bestem Wetter wunderbare Musik genießen durften“, freute sich Stefan Schnell, Vorsitzender des Gummersbacher Schützenvereins, nach dem Einmarsch der Kompanien in die Kreisstadt und dem Platzkonzert auf dem Bismarckplatz. Allerdings hatte der heute noch amtierende König, Michael II. aus dem Hause Chlechowicz vorher seinen Schützen fest versprochen, für gutes Wetter zu sorgen. „Man sieht, unser König hält, was er verspricht.“

Schmucker Mercedes führte den Korso an

Vier Musikvereine unterhielten die Zuhörer und die Mitglieder der vier Kompanien Mühlenseßmar, Berstig, West und Stadtmitte auf dem Platz mit zackigen Schützenmärschen, bevor es am frühen Abend im feierlichen Festzug zur Schützenburg ging. Dort wurde der Festkommers, musikalisch umrahmt vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen, abgehalten. Ein schönes Bild bot dort der Schützenkönig, der mit



Schützenkönig Michael II. aus dem Hause Chlechowicz und seine Ehefrau Roja boten bei der Fahrt zur Schützenburg in ihrer offenen Droschke ein besonders schönes Bild. (Fotos: Dierke)

Gattin Roja in einer Pferdekutsche vorfuhr. Zahlreiche Mitglieder befreundeter Vereine waren gekommen, um unter anderem mitzuerleben, wie Stefan Schnell den Schützenkönig aus dem Jahr 1966 ehrte.

Horst Schmitzer holte sich vor 50 Jahren den Titel. Heute ist er Ehrenvorsitzender des Vereins und freute sich mit Ehefrau Karin über den anhal-

tenden Applaus der vielen Grünröcke sowie viele Gratulationen. Ein sehr spezielles Dankeschön von Seiten des Vereins ging an Reiner Schenk von den Müllenbacher Schützen, der in den vergangenen 23 Jahren für die Böllerschüsse zum Zapfenstreich gesorgt hatte und nun von einem Feuerwerker abgelöst wurde.

Traditionell zeichnet der

Vorsitzende beim Festkommers auch besonders treffsichere Schützen aus. Nachdem der Festkommers spät in der Nacht zu Ende gegangen war, ging es für die Teilnehmer des Korso schon früh am Sonntag weiter. Die Fahrer von 32 Autos und fünf Lastwagen machten sich auf den Weg nach Waldbröl, um dort zu frühstücken und dann in die Kreisstadt zu-

rückzukehren. Den ersten Platz heimste Klaus Adriani mit seinem bunt geschmückten Mercedes ein. Im blauen Mercedes-Oldie führte der Schützenkönig den Zug an.

Heute endet das viertägige Schützenfest in Gummersbach mit dem Königsvogelschießen an der Hermannsburg und dem Festabend in der Schützenburg.



Der Nümbrechter Musikverein Heddinghausen unterhielt die Gummersbacher beim Platzkonzert mit schmissigen Klängen.



Klaus Adrianis Mercedes führte nicht nur den historischen Automobilkorso, sondern landete in der Bewertung auch auf Platz eins.

AUSZEICHNUNGEN

Beim Festkommers der Gummersbacher Schützen zeichnete Vorsitzender Stefan Schnell Vorstandsmitglied Tim Mertel zum dritten Mal in Folge mit der Meisterkette (296 Ringe), dem Erinnerungstern für den Gewinn der Meisterkette 2015 und dem Hofpreis (89 Ringe) aus.

Weitere Auszeichnungen: Jungschützenmeister wurde Gunnar Hunscher (103 Ringe). Gewinner des Frank-Helmenstein-Pokals ist Andreas Dissmann (58 Ringe). Der Hubert-Sülzer-Pokal ging an die Kompanie West (1073 Ringe). Den Hans-Jost-Gedächtnis-Pokal sicherte sich die Kompanie Mühlenseßmar. (kpo)